

GEHÖRLOSEN-SPORT

Offizielle Berichte aus dem Österreichischen Gehörlosen-Sportverband und den Gehörlosen-Sportvereinen

Österreichische Gehörlosen-Skimeisterschaften 1963

Höhepunkt des heurigen Winters im Salzburger Land waren die Gesamtösterreichischen Ski-Meisterschaften in Saalbach, Am 2. und 3. Februar 1963 hatten unsere Ski-Asse aus ganz Österreich Gelegenheit, im Skiparadies Saalbach, dem zweiten „Kitzbühel“, ihre Kräfte zu messen und die Fahrkarte für die Weltmeisterschaften in Schweden zu erringen. Bereits einige Tage zuvor hatten sich die „Aktiven“ unter Führung des Ski-Fachwartes Zingerle in Saalbach eingefunden, um die Piste zu studieren und die Abfahrtsstrecken kennenzulernen.

Die Natur hatte ihr schönsten Winterkleid angelegt, als wir uns am Samstag, den 2. Februar 1963, am Ziel der Abfahrtslaufstrecke einfanden. Strahlender Sonnenschein lag über Saalbach. Es fehlen mir die Worte, um die Schönheit und Pracht dieses Wintertages zu schildern. Unter den Zuschauern war naturgemäß das Land Salzburg am stärksten vertreten, und mit Spannung wurde jeder Läufer erwartet und stürmisch begrüßt.

In selbstloser Weise hatte sich der Ski-Club Saalbach unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Herrn Peter Mitterer, zur Vorbereitung und Durchführung dieser Meisterschaften zur Verfügung gestellt. Mitglieder des Ski-Clubs besetzten Start und Ziel, schickten die Läufer zur festgesetzten Sekunde auf die Reise und stoppten genau die einzelnen Zeiten. Es fehlte auch nicht an Lautsprechern, um den hörenden Zuschauern die Ergebnisse bekanntzugeben. Unsere Dolmetscherin Rosl Schmidt sorgte dafür, daß auch wir sofort die Ergebnisse erfuhren.

Am Nachmittag fand der Riesentorlauf statt. Auch hier die gleiche vorbildliche Organisation der Männer des Ski-Clubs Saalbach. Am Abend saßen sie bis weit nach 20 Uhr im Rennbüro und arbeiteten die Ergebnisse aus, schrieben sie mit der Maschine nieder und machten gleich die notwendigen Abzüge für uns. Man kann wohl sagen, daß der österreichische Skisport noch nie eine solche selbstlose Hilfsbereitschaft bei den hörenden Sportkameraden gefunden hat wie gerade in Saalbach.

Am Sonntagmorgen hatte sich leider die Sonne verkrochen und es war recht kalt, als wir uns auf der Piste einfanden, um den Spezialtorlauf zu beobachten. Wieder waren die Männer des Ski-Clubs die Regisseure, kümmerten sich um alles und vergaßen nichts.

Mit dieser Disziplin waren die Meisterschaften beendet, und mit Spannung wurde die Preisverteilung im Gasthaus „Zur Post“ erwartet. Als wir uns um 15 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ trafen, setzte ein tüchtiges Schneetreiben ein, und wir waren froh und dankbar, daß es der Wettergott doch so gut mit uns gemeint hatte und unsere Meisterschaften zu Ende gehen ließ, bevor er mit seinem winterlichen Treiben einsetzte.

Zur Preisverteilung hatte sich der Ski-Club Saalbach mit all seinen Vorstandsmitgliedern geschlossen unter der Führung des Bürgermeisters Herrn Peter Mitterer eingefunden. Auch die Gendarmerie war durch ihren Dienstvorsteher vertreten. Weiters konnten wir den Obmann des Verkehrsvereines begrüßen.

Herr Präsident Siakala nahm die Preisverteilung vor. Es gab wunderschöne Pokale, gespendet vom

Herrn Landeshauptmann Dr. Lechner von Salzburg, von der Gemeinde Saalbach, vom Bund der Landesverbände der Gehörlosenvereine in Österreich, vom Verband der Gehörlosenvereine in Salzburg, vom Landesverbandsleiter Kamerad Schmidt und vom Ski-Club Saalbach. Ferner konnte Herr Präsident Siakala eine Anzahl von sehr schönen Sieger-Plaketten zur zur Verteilung bringen.

Am Schluß der Verteilung ergriff Bürgermeister Mitterer das Wort und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß gerade Saalbach zum Austragungsort dieser Meisterschaften gewählt worden sei. Er beglückwünschte die Sieger und gab den glücklichen Gewinnern der Fahrkarte nach Schweden die besten Wünsche mit auf den Weg. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Tage in Saalbach ein schönes Erlebnis für alle Teilnehmer gewesen sei und bat sie, Saalbach nicht zu vergessen.

Wir wollen aber nicht vergessen, der hervorragenden und selbstlosen Bemühungen der Familie Eder, Elternhaus unserer größten Salzburger Ski-Hoffnung Ernst Eder, zu gedenken. Wenn wir von einem guten Gelingen dieser großen Veranstaltung sprechen dürfen, so ist das in erster Linie mit der Familie Eder im Verein mit dem Ski-Club Saalbach zu danken. Saalbach wird für alle, die dabei waren, unvergesslich bleiben.

Rosl

Ergebnisse der Gehörlosen-Skimeisterschaften

Es wurden ausgetragen: Abfahrtslauf, Riesentorlauf, Spezialtorlauf und eine Alpine Dreierkombination gewertet. Die Abfahrtslaufstrecke hatte eine Länge von 2200 Metern, Höhenunterschied 600 Meter und wies neun Kontrolltore auf. Der Spezialtorlauf umfaßte bei einer Länge von 500 Metern 33 Kontrolltore und einen Höhenunterschied von 100 Metern. Die Riesentorlaufstrecke hatte mit 37 Kontrolltoren eine Länge von 900 Metern und einen Höhenunterschied von 300 m.

Abfahrtslauf, Jugendklasse: 1. H. Praschberger (Salzburg) 2:40.3, 2. J. Promegger (Sbg.) 2:52.4, 3. F. Oberleitner (Tirol) 2:57.2, 4. H. Monz (Tirol) 3:04.2, 5. R. Perauer (Kärnten) 3:14.9. — 6. bis 11. E. Böhm (Tirol), F. Scharfetter (Sbg.), G. Lienbacher (Sbg.), H. Oppeneigner (Sbg.), G. Schwab (Tirol) und F. Tischler (Sbg.) mit Zeiten zwischen 3:23.4 bis 5:35.2. — **Allgemeine Herrenklasse:** 1. E. Eder (Sbg.) 2:23.9, 2. H. Haubner (Stmk.) 2:40.9, 3. A. Bischof (Tirol) 2:41.0, 4. L. Schandegger (Tirol) 2:47.4, 5. G. Höll (Sbg.) 2:47.7, 6. E. Zeller (Wien) 2:47.8. — 7. bis 16. mit Zeiten zwischen 2:49.0 bis 4:24.8: J. Horvath (Kärnten), H. Hausch (Stmk.), A. Güttler (Stmk.), H. Schest (Kärnten), H. Weihs (Wien), O. Fanzott (Ktn.), J. Zoth (Sbg.), J. Dallinger (Sbg.), S. Pucher (Ktn.).

Gehörlose und Taubstumme!

Eure Interessenvertretung ist der

**Bund der Landesverbände
der Gehörlosen-Vereine
in Österreich**

Tretet Eurem zuständigen Gehörlosen-Verein
bei! — Werbet Mitglieder!